

# Theater im Ballsaal

Das Theater im Ballsaal freut sich, dass beide Hausensembles in die Spitzenförderung des Landes NRW 2021 – 2023 aufgenommen wurden, die jeweils in den Bereichen Tanz und Theater an acht Ensembles vergeben wurde. In den Jurybegründungen hieß es:

„**CocoonDance**, 2000 von der Choreografin Rafaële Giovanola und dem Dramaturgen Rainald Endraß begründet und seit 2004 im Ballsaal Bonn tätig, entfaltet seit inzwischen zwei Jahrzehnten eine unerschöpfliche künstlerische Energie. Ausgehend von Giovanolas Hintergrund als Tänzerin am Frankfurter Ballett, wo sie acht Jahre lang gemeinsam mit William Forsythe arbeitete, und Endraß' dramaturgischer Arbeit u.a. mit dem Choreographischen Theater von Pavel Mikuláščík, formten beide gemeinsam eine flexible und doch stabile Company, die in dieser Form einmalig in NRW ist. In einer beispielhaften und bis heute fast einmaligen Konstellation bilden sie als Kompanie die Tanzsparte eines freien Produktionsortes, des Theaters im Ballsaal Bonn, und eröffnen von hier aus eine ganze Palette von Aktivitäten. Neben bisher über 40 Bühnenproduktionen, die als Gastspiele in der ganzen Welt zu sehen waren, organisierten sie auch Festivals, Residenz-Programme, verschiedene Projekte kultureller Bildung, und nicht zuletzt eine große, sehr aktive Junior-Tanzcompany. Aus Sicht der Jury hat CocoonDance im vergangenen Turnus der Spitzenförderung nochmals einen Schritt nach vorn vollzogen, insbesondere künstlerisch-ästhetisch, mit einer Rückbesinnung auf ebenso reduzierte wie kraftvolle Inszenierungen, die den menschlichen Körper und seine Konditionen, Grenzen und Zukünfte in den Mittelpunkt stellen, und daraus Kunstwerke von fast hypnotischer Wirkung erzielen. Aus dieser Weiterentwicklung resultierten zahlreiche Preise und Ehrungen, unter anderem die wiederholte Einladung zur Tanzplattform 2018 in Essen und 2020 in München. Die Jury möchte diese spannende Entwicklung unbedingt unterstützen, und befürwortet daher eine Fortsetzung der Spitzenförderung Tanz.“

Seit Jahrzehnten entwickelt das **fringe ensemble** in Zusammenarbeit mit Künstler\*innen aus dem In- und Ausland Produktionen, die vielfältige Perspektiven auf Themen der Zeit versammeln und unterschiedlichste Sprach- und Kulturräume erfahrbar machen. Es leistet damit einen wichtigen Beitrag gesellschaftlicher Identitätsfindung. In den letzten Jahren wurden darüber hinaus neue Dramaturgien entwickelt und Netzwerke geknüpft, deren Weiterentwicklung und Pflege im Rahmen der Förderung als sehr vielversprechend eingeschätzt werden.